

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 20

Artikel: Die schwarze Story
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Die Fluggäste sehen, dass der linke Flügel Feuer gefangen hat. Etwas später fängt auch der rechte Flügel an zu brennen. Just als Panik aufkommen will, tritt der Pilot aus dem Cockpit. Mit umgeschnalltem Fallschirm. Und sagt beruhigend: «Bitte keine Aufregung, alles unter Kontrolle, ich hole nur rasch Hilfe!»

«Wänn Sie eso wiiter-mached, bringed Sies i üsere Firma ganz gschnäll zu öppis.»
«Zu was?»
«Zunere frischtlose Entlassig.»

«Ich Iren Brüeder Boxer, das er sone platti Nase hät?»
«Nei, Fänschterbutzer anere Striptease-Schuel.»

Der Hellseher, vom Gericht auf den 9. Mai um 10 Uhr vorgeladen, telefoniert dem Gericht: «Geht leider nicht, da werde ich gerade von einem reseda-grünen Golf GLS angefahren.»

Die junge Gattin: «Ich mues glaub d Scheidig ii-gää. Erschtens chani d Sauoornig i de Wonig nid verputze, und zweitens tuet mer mis Ässe nid guet.»

Die Schottin im Coiffeursalon: «Bitte noch Manicure, aber nur am Ringfinger! Ich heirate morgen.»

**Der
Schluss-
punkt**

Conférencier zum Publikum: «Also, da wurde ich doch gestern von einer Dampfwalze überfahren. Da war ich aber platt.»

UdSSRSR

Im Gefälle des Tschernobyl-Jahrestages sind herbe osteuropäische Scherze in den Westen gekollert. Beispiel: Antwort auf die Frage, wie man in der Sowjetunion einen Röntgenapparat bastelt: «Man stellt einen Moskauer zwischen zwei Kiewer.» Ferner: Die UdSSR sei umgetauft worden in UdSSRSR: Union der Sozialistischen Radioaktiven Sowjet-Republiken. *Gino*

Vom Löschen

Durch den Brand der Staatlichen Hofbrauerei in der Inneren Wiener Strasse Münchens wurde auch die Traditionsgaststätte «Hofbräukeller» stark beschädigt, musste geschlossen und soll wieder so aufgebaut werden, wie sie vorher war. Bier ist zwar, wie ein fröhlicher Slogan verrät, Weltmeister im Löschen. Aber eben: «Weltmeister im Durstlöschen». – «Brand» ist nicht immer Brand. *Herdi*

Gesucht wird ...

Der auf Seite 27 gesuchte Polyglottist heisst:

**H. C. Artmann (1921),
österreichischer Dichter**

Auflösung von Seite 27: 1. ... Txd4! zwang Weiss zur Aufgabe. 2. cxd4 c3 und das Vorrücken des c-Bauern würde Weiss den Turm kosten.

Männlichenbahn Grindelwald



**Ihr Ziel für
Familien-, Vereins-
und Betriebsausflüge**

P 1200 Gratisparkplätze

i 036 - 53 38 29

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Schilderwald

Auf einer fünf Kilometer langen Strecke in der Nähe von Köln wurden laut *Bild*-Zeitung bei einer Ortsbesichtigung 270 Verkehrsschilder gezählt. Auf der Strecke ist Tempo 60 erlaubt. Folge: Ein Motorisierter muss alle 1,2 Sekunden ein Verkehrszeichen wahrnehmen. Indessen ergab ein Test: Selbst ein routinierter Fahrer mit ungewöhnlich guter Auffassungsgabe kann nicht mehr als 150 Verkehrszeichen auf fünf Kilometer bei Tempo 60 wahrnehmen. Wer hat dich, du Schilderwald...? *fhz*

Ghostwriter

Im Zusammenhang mit «schriftstellernden» Fussballern erwähnt die *Süddeutsche Zeitung* einen berühmten Torwart namens Maier, der einmal in einem Buch unter dem Titel «Und wer küsst mich?» ausführlich über das Sexleben einiger Mannschaftskameraden berichtete. Das gab einen Riesenkrach, «welcher den Herrn Maier am meisten überraschte. Der las danach erstmals sein Buch, distanzierte sich eilig davon und sagte, er sei tief enttäuscht von seinem Ghostwriter, mit dem er doch alles immer so gut besprochen habe.» *Gino*

Die schwarze Story

«Wie geht's eigentlich Deinem Bürokollegen? Raucht er noch immer soviel?»
«Nein, er hat das Rauchen aufgegeben.»
«Das ist ja wunderbar. Wenn er jetzt auch noch mit dem Trinken aufhören würde ...»
«Er hat seit zwei Monaten kein Glas mehr angefasst.»
«Dann muss er jetzt nur noch seine Diät einhalten, um sein Übergewicht zu reduzieren.»
«Er macht eine Nullkaloriendiät.»
«Das ist ja wirklich grossartig. Ich hoffe, er fühlt sich dabei gut. Aber sage mir: Wie hat er das alles so plötzlich geschafft, was tut er so?»
«Er ruht in Frieden.» *jm*

Randbemerkung Wer auf dem trockenen sitzt, kann nicht aus dem vollen schöpfen.